

Bern, den 17. Juni 1966.

Notiz für Herrn Dr. Lindt

---

Unterredung mit Herrn Boutaleb,  
Arbeitsminister von Marokko,  
vom 17. Juni 1966

Der Arbeitsminister von Marokko hat mir in Begleitung des marokkanischen Botschafters in Bern, Herrn Abdel Kader LARAQUI, einen Höflichkeitsbesuch abgestattet.

Er teilte mir mit, dass das Projekt für ein Schulungszentrum in Agadir, das von schweizerischer Seite unterstützt werden soll, finanziellen Schwierigkeiten begegnet. Der Dreijahresplan Marokkos habe bereits begonnen. Kredite ständen nicht mehr zur Verfügung für das Entwicklungsprojekt. Wohl könne das Terrain seitens der Stadt zur Verfügung gestellt werden, aber der Staat sei nicht in der Lage, den über den schweizerischen Beitrag hinausgehenden Anteil zu übernehmen. Er bitte um Prüfung, ob es der Schweiz möglich wäre, den genannten Beitrag zu übernehmen.

Arbeitsminister Boutaleb, der gegenwärtig an der Arbeitskonferenz in Genf weilt, erwähnte, er habe in derselben Angelegenheit mit dem Generaldirektor des BIT, Herrn Morse, gesprochen. Dieser habe ihm erklärt, es sei nicht ausgeschlossen, dass das BIT einen Teil der offenen Finanzierung übernehmen könnte. Desgleichen ist der Arbeitsminister auch mit der schwedischen Delegation in Kontakt getreten. Auch dort sind ihm gewisse Zusicherungen gemacht worden.

Ich erklärte, ich sei bereit, die Sache durch den Delegierten für technische Zusammenarbeit prüfen zu lassen, machte aber gleichzeitig darauf aufmerksam, dass es ein Grund-

- 2 -

satz unsererseits sei, dass der Staat, in dem ein Entwicklungsprojekt durchgeführt werden solle, sich an den Kosten beteilige. Ich habe den marokkanischen Botschafter ersubht, sich direkt mit unserem Delegierten in Verbindung zu setzen.